



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

AN/0022/14

Einrichtung eines Livestreams während der Stadtratssitzungen
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.05.2014-

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

1. Ab der kommenden Stadtratssitzung soll ein Livestream ermöglicht werden.
2. Die Medien sollen dabei in die Lage versetzt werden, das Audio-Signal unmittelbar an der technischen Anlage des Sitzungssaales abzunehmen.
3. Die Stadtverwaltung soll darauf hinwirken, dass eine Überführung des Mitschnittes in eine Mediathek durch die Medien erfolgt.
4. Es soll sichergestellt sein, dass die Persönlichkeitsrechte der Zuschauer, der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und sonstiger Personen (Gäste, Zuschauer, Medienvertreter etc.) gewahrt bleiben.
5. Zur Förderung der Inklusion wird ferner angeregt, dass die Medien einen barrierefreien Zugang zu den Daten ermöglichen, z.B. durch entsprechende Untertitel.
6. Die Stadt Ingolstadt stellt zeitnah die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen auf der Seite der Stadt Ingolstadt zum Nachlesen ein.

Der Stadtrat möge gesondert beschließen:

7. Den Medien wird gestattet, von den ihnen im Sitzungssaal zur Verfügung stehenden Plätzen aus für den Livestream eine Kamera (Webcam) für einen Video- Mitschnitt auf das Plenum in seiner Gesamtheit zu richten.

Stadtrat vom 05.06.2014

Oberbürgermeister Dr. Lösel modifiziert den Antrag dahingehend, dass zu Beginn jeder Stadtratssitzung die Frage gestellt wird, ob bei einzelnen Punkten namentliche Abstimmung gewünscht ist. Das Recht auf Festhalten des Abstimmungsergebnisses einzelner Stadträte bleibt hiervon unberührt. Ferner soll Antragspunkt 3 dahingehend modifiziert werden, dass es sich bei Antragspunkt 3 um eine temporäre Mediathek handelt. Zudem soll Antragspunkt 7 dahingehend modifiziert werden, sodass ein Zoomen von den Medienplätzen aus möglich ist.

Stadtrat Thöne beantragt getrennte Abstimmung über die einzelnen Antragspunkte des CSU-Antrags. Diesem Antrag wird mit allen Stimmen entsprochen.

Abstimmung über den Antragspunkt 1:

Mit allen Stimmen:

Ab der kommenden Stadtratssitzung soll ein Live-Stream ermöglicht werden.

Abstimmung über den Antragspunkt 2:

Mit allen Stimmen:

Die Medien sollen dabei in die Lage versetzt werden, das Audio-Signal unmittelbar an der technischen Anlage des Sitzungssaales abzunehmen.

Abstimmung über den Antragspunkt 3:

Gegen 11 Stimmen:

Die Stadtverwaltung soll darauf hinwirken, dass eine Überführung des Mitschnittes in eine **temporäre** Mediathek durch die Medien erfolgt.

Stadtrat Thöne erklärt, dass sich die SPD-Fraktion nicht gegen eine Mediathek ausspreche. Diese Mediathek solle jedoch auf Seiten der Stadt und nicht auf Seiten der Medien bereitgestellt werden.

Abstimmung über den Antragspunkt 4:

Mit allen Stimmen:

Es soll sichergestellt sein, dass die Persönlichkeitsrechte der Zuschauer, der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und sonstiger Personen (Gäste, Zuschauer, Medienvertreter etc.) gewahrt bleiben.

Abstimmung über den Antragspunkt 5:

Gegen 11 Stimmen:

Zur Förderung der Inklusion wird ferner angeregt, dass die Medien einen barrierefreien Zugang zu den Daten ermöglichen, z.B. durch entsprechende Untertitel.

Stadtrat Thöne erklärt, dass sich die SPD-Fraktion nicht gegen einen barrierefreien Zugang zu den Übertragungen ausspreche. Die Barrierefreiheit solle jedoch seitens der Stadt und nicht seitens der Medien hergestellt werden.

Abstimmung über den Antragspunkt 7:

Gegen 6 Stimmen:

Den Medien wird gestattet, von den ihnen im Sitzungssaal zur Verfügung stehenden Plätzen aus für den Live-Stream eine Kamera für einen Video-Mitschnitt auf das Plenum zu richten.

Das Zoomen von den Medienplätzen aus ist möglich.